Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 16 (2003)
Heft: 9

Vorwort: Reisst die Hardbrücke ab!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

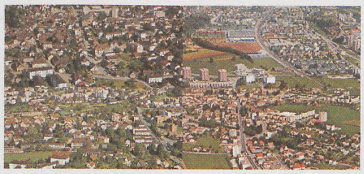
Titelfoto: Friederike Baetcke

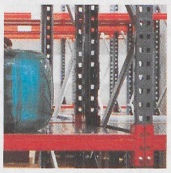
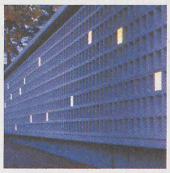
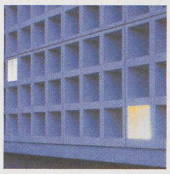
Seite 14
Der Untergang des Landes
Was ist mit der Schweiz geschehen? Das Land ist ein Produkt seiner Bewohner geworden. Stadt und Land unterscheiden sich kaum mehr, Stadt breitet sich aus, Land wird zur Landschaft. Benedikt Loderer wirft einen kritischen Blick auf die bauliche Entwicklung des Schweizerlandes, gespickt mit den utopischen Plänen des holländischen Büros MVRDV.

Seite 24
Mit 100 000 Sachen durch Zürich
Die vielen Gegenstände der Design- und Grafiksammlung des Museums für Gestaltung in Zürich sind nun vereint in einem ehemaligen Materialgebäude im Kreis 5 ausgestellt. Die Räume zu finden, war eine Sache, doch die tausenden von Objekten unbeschadet und geordnet zu zügeln, forderte die Architekten vor allem logistisch.

Seite 36
Müssiggänger und Totensänger
Den Himmel auf Erden finden Tote und Lebendige im grössten Friedhof der Schweiz. Am Hang gelegen, haben die Landschaftsarchitekten Vetsch, Nipkow Partner die Ruhestätte mit einer Urnenwand ergänzt und die Anlage neu gestaltet. Eine Kapelle, Blumenwiesen, Teiche und Plätze bieten Platz für Zaunkönige, Hasen und Besinnlichkeit.

HOCH
PART
ERRE



Inhalt

6 **Funde**
9 Stadtwanderer: Vom Fussball und vom Tram
11 Jakobsnotizen: Gärtner und Blasenstrauchbläuling
13 Auf- und Abschwünge: Ein Lob auf Deutschland

Titelgeschichte
14 Der Untergang des Landes: Das Hüsli

Brennpunkte
24 Ein Designmuseum: Mit 100 000 Sachen durch Zürich
26 Boner und Deuber: Springen über die Dreiprozenthürde
28 Interview mit Franz Eberhard: Eindrücke aus Shanghai
30 Ortsmarketing: Hausieren mit der Stadt
32 Sitzen im Park: Eine Bank für alle Fälle
34 Verbandsbeschwerde: Stimmen für die Architektur
36 Idylle auf dem Friedhof: Müssiggänger und Totensänger
42 Holzbau: Tatort Werkhalle
44 Design-Ausstellung: Fünf Kisten für São Paolo
46 Sempers Opernhaus: Münchens mystischer Abgrund
50 Wettbewerb: Ideen für ‹Lausanne Jardins 2004›
52 Schweizer Designer im Ausland: Arbeit mit ‹Grossen›

Leute
58 Vernissage Wohnausstellung im Museum für Gestaltung

Bücher
60 Über Schulen und Schriften, Städte und Wohnen

Fin de Chantier
62 Strafanstalt und Bank, Masoala- und Mehrzweckhalle, stille Orte mit und ohne Aussicht, eine Kirche in Au und mehr.

An der Barkante
69 Mit Fritz Nigg im Tre Fratelli in Zürich

Der Verlag spricht
71 Projekte, Impressum

Reisst die Hardbrücke ab!

‹Reisst die Hardbrücke ab!› – das ist die Schlagzeile auf dem ‹Extrablatt›, das Hochparterre zur Sperrung der Autobahn über die Hardbrücke in Zürich herausgibt. Wir werden es keiner Ausgabe beilegen, denn wir werden vom 6. auf den 7. September vor Ort sein und mit lautem Ruf ‹Extrablatt! Nur zwei Stutz!› unseren Beitrag zu einem entscheidenden Stück Stadtverbesserung verkaufen. Exemplarisch gilt für Zürich, was überall richtig ist: Autobahnen müssen aus der Stadt, Viadukte für Autos müssen abgerissen werden. Das ‹Extrablatt› zeigt Etappe um Etappe auf, was geschehen muss, bis am 6. September 2020 das grosse Fest auf dem Hardstrassen-Boulevard steigen wird: Die Brücke gibts nicht mehr. Der Kampf ist vorbei. Alle – die Bewohner, die Grundeigentümer, die Stadtreparateure – haben gewonnen. Wer nicht auf der Hardbrücke ist, und dennoch ein ‹Extrablatt› will, kann es bei verlag@hochparterre.ch bestellen. Besser aber ist: Hingehen und mitfeiern!

Am 25. September erscheint die Herbstausgabe von hochparterre.wettbewerbe. Ina Schmid dokumentiert in Juryberichten, Kommentaren, Bildern und Plänen:

--› Leichtathletikstadion Letzigrund Zürich
--› Das Zentrum Stadt Kloten
--› Den Bushof in Meilen
--› Fuss- und Radwegbrücke Limmat
--› Kantonspolizei in Giubiasco
--› Lausanne Jardins 2004
--› Wohnüberbauung Stähelimatt in Zürich-Seebach

Der Architekt Philipp Esch hat den Wettbewerb zur Wohnüberbauung Stählimatt gewonnen. Sein Entwurf bietet einen hohen Wohnwert für die Mieter und bringt neuen Schwung in den genossenschaftlichen Wohnungsbau. Das neue hochparterre. wettbewerbe besucht Philipp Esch in seinem Atelier und stellt seine Arbeiten vor. Der Studienauftrag zum neuen Limmatsteg in Zürich West ist entschieden. Neben der Dokumentation der Ingenieurbauwerke schreibt der Stadtwanderer noch einen Kommentar.